

SO EIN GEHÖRIGT RECYCLING

Die Unterhaltungstechnologie entwickelt sich rasant und vor allem junge Leute wollen immer **DIE ALLERNEUESTEN ELEKTRONIKGERÄTE** haben - Laptops, Spielkonsolen oder Handys. **DAS HAT NICHT NUR VORTEILE...**

ELEKTROSCHROTT ist der **WELTWEIT AM SCHNELLESTEN WACHSENDE MÜLLBERG**. Angesichts der Verkaufszahlen von Elektronikgeräten ist das nicht verwunderlich: Allein im Jahr 2010 sind weltweit **1,6 MILLIARDEN HANDYS** über die Ladentheken gegangen - 32 Prozent mehr als im Jahr 2009.

Ein Teil des Elektroschrotts gelangt zu Europas Recyclingbetrieben. Aber **MILLIONEN TONNEN** alter Computer, Handys und anderer Geräte **VERSTAUBEN ZU HAUSE** oder werden **ILLEGAL NACH AFRIKA UND ASIEN EXPORTIERT**, wo sie selten angemessen recycelt werden. In Ghana arbeiten Erwachsene und auch Kinder auf großen Müllhalden, sortieren Elektroschrott und verbrennen oder behandeln ihn chemisch, um an die wertvollen Metalle zu gelangen. Und das ganz ohne Schutzkleidung. Das hat **SCHLIMME KONSEQUENZEN** sowohl **FÜR DIE GESUNDHEIT** der Arbeiter und Anwohner als auch **FÜR DIE UMWELT**.

Wenn alte Mobiltelefone und Laptops ordnungsgemäß entsorgt würden, könnten viele der **WERTVOLLEN METALLE RECYCLT UND WIEDERVERWERTET** werden. Höhere Recyclingquoten würden bedeuten, dass **WENIGER NEUE ROHSTOFFE** für die neusten IT- und Unterhaltungstechnologien abgebaut werden müssten.

Ihr könnt auch aktiv werden. makeITfair schlägt dafür drei Prinzipien vor:

- >> **IT LÄNGER NUTZEN!**
- >> **IT WIEDER VERWENDEN!**
- >> **IT RECYCELN!**

IT LÄNGER NUTZEN!
IT WIEDER VERWENDEN!
IT RECYCELN!

Das Ergebnis: viel Müll, der auch noch **BESONDERS GEFÄHRLICH** ist. Unsere Elektronikgeräte, vor allem die älteren, enthalten **SCHÄDLICHE SUBSTANZEN** wie Blei, Quecksilber oder Flammschutzmittel.

**MAKE
IT
FAIR**



MAKE IT FAIR

makeITfair möchte den gesamten Lebenszyklus von IT-Geräten fair und ökologisch gestalten - vom Design der Geräte bis zum Abbau der Rohstoffe, von der Produktion in asiatischen Fabriken bis zur Entsorgung des Elektroschrotts.

Wir wenden uns mit unseren Forderungen an die Elektronikunternehmen und an Politiker. Aber auch jeder Einzelne kann etwas tun.

Damit unser Elektroschrott nicht länger die Gesundheit von Menschen in Entwicklungsländern schädigt und die Umwelt verschmutzt, sind wir als Verbraucher gefragt. Mit den folgenden drei Prinzipien können wir dazu beitragen, dass die Nutzung von IT-Produkten fairer und ökologischer wird:

1

IT länger nutzen!

- Nutze Deine Elektronikgeräte länger oder rüste sie auf anstatt Dir ein neues Gerät zu kaufen - vor allem Computer und Handys können oft noch repariert werden!
- Informiere Deine Freunde und Verwandte über das Thema! Erkläre ihnen, warum Elektroschrott so gefährlich ist und dass Geräte so lange wie möglich benutzt werden sollten.
- Wie wäre es mit einem Projekttag zum Thema in der Schule, der Uni oder mit anderen Gruppen? Findet heraus, wie lange Computer dort normalerweise benutzt werden und schlägt vor, dass sie länger verwendet werden sollten.

2

IT wieder verwenden!

- Beim nächsten Mal solltest Du beim Kauf zu gebrauchten Computern oder Handys greifen. Zum Schreiben, Spielen und Surfen reicht ein Second-Hand-PC meist völlig aus - und ist noch dazu viel günstiger!
- Wenn Du ein neues Gerät brauchst, erkundige Dich in Deinem Bekanntenkreis, ob jemand ein gebrauchtes Gerät zu vergeben hat. Auch der Einzelhandel, Handyanbieter oder Leasingunternehmen verkaufen einwandfreie Gebrauchtware.
- Du kannst Deine alten Elektronikgeräte verkaufen, wenn sie noch in einem guten Zustand sind. Dann kann jemand anders sie wieder verwenden. Schau im Internet nach oder frag in Geschäften, ob sie auch Second-Hand-Ware anbieten! Es gibt viele Möglichkeiten, alte Elektronikgeräte zu verkaufen.

3

IT recyceln!

- Wirf Elektronikgeräte auf keinen Fall in den Hausmüll! Das ist in der EU sogar gesetzlich verboten. Die richtige Adresse für alte IT-Geräte sind Recyclinghöfe. Adressen kannst du im Internet finden oder bei der Stadtverwaltung erfragen.
- Du kannst alte Handys, Aufladegeräte, Spielkonsolen etc. auch bei allen Läden abgeben, die Elektronikgeräte verkaufen. Sie sind dazu verpflichtet, alte Geräte anzunehmen und professionell recyceln zu lassen.
- Führt Sammelaktionen in der Schule, Uni oder an anderen Orten durch und bringt die Handys oder anderen Geräte zu Geschäften. Einige der Hersteller, meist Mobilfunkanbieter, spenden für jedes zurückgebrachte Gerät einen Betrag an eine Naturschutzorganisation.



Falls Du mehr über unser Projekt erfahren möchtest, und darüber, was Du noch tun kannst, gehe auf:

www.makeITfair.org



KONTAKT:

Germanwatch e.V.
Schiffbauerdamm 15
10117 Berlin
Tel. +49 (0) 30 2888 356-4
heydenreich@germanwatch.org
www.germanwatch.org



Diese Veröffentlichung wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission hergestellt. Für den Inhalt dieser Veröffentlichung sind allein Germanwatch und SOMO verantwortlich; der Inhalt kann in keiner Weise als Standpunkt der Förderer angesehen werden.

November 2011